

IDEEN FÜR EINE OLYMPISCHE, INKLUSIONSORIENTIERTE WINTERSPORTWOCHE

von Heidrun Printz

VORWISSEN / VOREINSTELLUNGEN AKTIVIEREN

- A1** Olympische Erziehung und Inklusion: Ein Wintersport-Projekt

NEUE KENNTNISSE / VERFAHRENSWEISEN ERARBEITEN

- A2** Vorbereitung einer olympischen, inklusionsorientierten Wintersportwoche
- A3** Durchführung einer olympischen, inklusionsorientierten Wintersportwoche

WEITERFÜHRENDE HINWEISE

-  Vorlage für eine Teilnehmerurkunde
-  Quellen- und Literaturhinweise

Sekundarstufe I und II
Unterrichtsfächer:
fächerübergreifende,
außerunterrichtliche
Schulveranstaltung
mit Leitfach Sport

Olympische Erziehung und Inklusion: Ein Wintersport-Projekt

Olympische Winterspiele, so auch die von Sotschi, sind ein besonderer Anlass, die pädagogischen Leitlinien des Begründers der Olympischen Idee, Baron Pierre de Coubertin, und damit die Kernprinzipien Olympischer Erziehung in den Schulunterricht zu integrieren. Wichtige Ideale wie Leistung, gegenseitige Achtung und Fairness (vgl. Abb.), kommen unbestritten in allen schulischen Wintersportarten zum Tragen .

Um dem Anspruch moderner Pädagogik gerecht zu werden, soll zusätzlich der Inklusionsgedanke ergänzt und die Ausrichtung Olympischer Erziehung somit erweitert werden. Schulen sollen gerade aus sozial-erzieherischen Aspekten eine Inklusion gehandikapter Schüler anstreben. Eine Wintersportwoche bietet hierfür einen optimalen Rahmen. Bereits in der Planung dieser außerunterrichtlichen Schulveranstaltung in Klassenzimmer oder Sporthalle bieten sich zahlreiche Möglichkeiten zur Inklusion. Im Wintersportgebiet selbst und bei der Durchführung olympisch orientierter Aktionen und Veranstaltungen vergrößert sich diese Palette noch einmal.

Komponenten Olympischer Erziehung



Ziel ist es, Olympische oder Paralympische Winterspiele nicht lediglich nachzuahmen, sondern die Prinzipien Olympischer Erziehung im eigenen Handeln, im Miteinander und Gegeneinander sowie im Gewinn olympischer Kenntnisse zu erfahren und zu erleben. Olympische und schulische Werteerziehung werden so motivierend miteinander verknüpft und bieten individuelle Gewichtung und Umsetzung.

Vorbereitung einer olympischen, inklusionsorientierten Wintersportwoche

- Kurzfilme oder Reportagen über die letzten Olympischen und Paralympischen Winterspiele in Vancouver 2010 als Einstimmung zeigen
- die Schüler „typisch Olympisches“ herausarbeiten lassen
- Besuch eines Austragungsortes Olympischer (Winter-)Spiele (z. B. Berlin, München, Garmisch-Partenkirchen, Innsbruck)
- einen Teilnehmer an Olympischen (Winter-)Spielen, Paralympics oder Olympischen Jugendspielen in die Schule einladen

Erwerb von Grundkenntnissen über die Olympischen und Paralympischen Spiele, die Winterspiele sowie die Spiele von Sotschi im Besonderen

Zur Vorbereitung der Schüler bieten sich viele weitere Möglichkeiten. Nützliche Informationen können den Grundlagentexten der DOA-Unterrichtsmaterialien entnommen werden.



Beispiele für Kurzfilme:
„Re-live Vancouver 2010!“
© IOC

„Vancouver 2010
Paralympic Winter Games –
Best Moments“ © IPC





Arbeitsaufträge:

1. *Gestaltet im Vorfeld eurer Wintersportwoche für die Abschlussveranstaltung eine Urkunde, in die die olympischen Symbole integriert sind!*
2. *Stellt ein Programm für den bunten Abschlussabend zusammen, das allen Schülern gerecht wird. Recherchiert dafür im Internet nach geeigneten Gemeinschaftsspielen!*
3. *Lasst euch vom Fremdenverkehrsbüro eures Zielortes Materialien über Region und Skigebiet zusenden und berücksichtigt dabei behindertengerechte Transportmittel und Wintersportmöglichkeiten!*
4. *Findet heraus, welche Wintersportarten in Sotschi 2014 dabei sind! Vergleicht, welche davon ihr in eurer Wintersportwoche durchführen werdet. Beschreibt zwei der olympischen Sportarten, die auch ihr erlernt!*
5. *Bereitet eine Wintersportzeitung vor, indem ihr bereits vor der Veranstaltung eine Grundstruktur für eure Zeitung erstellt und einen kurzen Informationstext über eure Veranstaltung verfasst!*
6. *Malt auf einem großen weißen Tuch die Olympischen Ringe, damit ihr diese „Flagge“ für die Aktionen im Wintersportgebiet hissen könnt!*
7. *Studiert einen musikalischen Beitrag zur Umrahmung der geplanten Siegerehrung ein!*

Checklisten zur
Planung einer
Wintersportwoche

■ Vor der Abreise

- Versicherungsschutz für alle Teilnehmer
- besondere Medikamente einzelner Schüler
- Erste-Hilfe-Ausstattung
- Unterlagen für Skiverleih und die alpine Ausrüstung (Helm, ...)
- Organisation vor Ort nach Ankunft (Mittagspause, Gruppeneinteilung, ...)
- Aufgabenverteilung an Begleitpersonen (Reserven einplanen)
- Notfalltelefonnummernliste

- Aushändigung des Wochenplans mit Zuweisung bestimmter Aufgaben vor Ort
 - vorbereitete Materialien für olympischen Abend o. Ä. zusammenstellen
- **Vor Ort in der Unterkunft**
 - Zimmerverteilung, insbesondere barrierefreie Zugänge
 - Hausordnung/Fluchtwege (für Rollstuhlfahrer etc.)
 - ärztliche Versorgung/Notfallnummern
 - Tagesablauf (täglich auf entsprechendem Plakat aktualisieren)
 - Planung von Ausflügen (Berücksichtigung der Kernprinzipien Olympischer Erziehung)
 - Skigruppenleiterbesprechungen im Anschluss an jeden Skitag
 - Ausrüstung überprüfen bzw. defektes Material reparieren/ersetzen
 - Ordnungsdienste organisieren für im Vorfeld eingeteilte Personen
 - Wochenplan auf örtliche und räumliche Gegebenheiten anpassen
 - **Im Skigebiet/beim Wintersport**
 - Treffpunkte vereinbaren im Fall des Entfernens von der Gruppe
 - Einhaltung von *FIS-Regeln* und vereinbarten Verhaltensregeln
 - Abspeichern der Telefonnummern von Kollegen, der Bergwacht, ...
 - Erste-Hilfe-Ausstattung (Rettungsdecke, Pflaster, Traubenzucker, ...)





- Aufwärmprogramm vor den sportlichen Aktivitäten
 - Gruppenwechsel bei zu großen Leistungsunterschieden zulassen
 - Kenntnis über Räumlichkeiten/Unterkünfte, um bei Überanstrengung oder widrigen Wetterverhältnissen pausieren und sich aufwärmen zu können
- Am Abreisetag/Veranstaltungsende
- Rückgabe ausgeliehener Materialien
 - Abschlussveranstaltung mit olympischer Ausrichtung, an der alle Schüler beteiligt sind
 - Verständigung über Ankunft am Heimatort
 - Bericht über olympische Wintersportwoche in Auftrag geben, Abgabetermin festsetzen
 - Veranstaltung zur Präsentation in der Schule planen
 - Evaluation der Veranstaltung

Durchführung einer olympischen, inklusionsorientierten Wintersportwoche

Rechtliche Hinweise

Die Befugnisse und Pflichten der Lehrkraft, die eine Wintersportwoche leitet, sowie die der Begleitlehrkräfte und etwaiger Begleitpersonen von Schülern mit Handikap sind den geltenden Schulordnungen und Richtlinien für Schülerfahrten und außerunterrichtliche Veranstaltungen der einzelnen Bundesländer zu entnehmen.

Für die Inklusion von gehandikapteten Schülern liegen individuelle Sicherheits- und Bestimmungsbestimmungen vor, die die Leitung der Wintersportwoche zu beachten hat.

Notwendige Materialien

- funktionstüchtige, sichere Skiausrüstung und -kleidung
- Markierungshütchen/-stangen
- Bälle
- Würfel
- Seile
- ...

Besondere Aufgaben für die Lehrkraft

- Auswahl geeigneter Übungsräume je nach Könnensstufe
- Herstellung von Bezügen zu Olympischen Spielen und olympischen Sportarten bzw. Wettkämpfen während der gesamten Wintersportwoche
- Lernerfolg-orientiertes Unterrichten (olympisches Prinzip: Leistung)
- inklusionsorientiertes Unterrichten (olympisches Prinzip: gegenseitige Achtung)
- regelkonformes Unterrichten und Agieren im Skigebiet (olympisches Prinzip: Fairness)
- Nachbereitung der olympisch orientierten Wintersportwoche und zusammenfassendes Resümee im regulären Sportunterricht



Arbeitsaufträge:

1. *Bestimmt ein Paar, das jeden Abend ein Plakat mit dem Programm für den nächsten Tag gestaltet! Auf jedem Plakat sollte auch ein olympischer Leitspruch aufgeführt sein, der Motto für den gemeinsamen Tag ist und beim Frühstück vorgestellt wird.*
2. *Teilt jeden Tag jedem Inklusionskind zwei neue Partner zu, die für dieses zur Unterstützung und Betreuung zuständig sind!*
3. *Bereitet für jeden Skitag Aufwärmspiele vor, bei denen die Inklusionsschüler problemlos integriert werden können (z. B. Partnerschieben, Kleingruppenstaffeln ...)!*
4. *Organisiert in einem Rennleitungsteam ein alternatives Abschlussrennen, bei dem es zwei Läufe durch Slalomstangen gibt! Die Zeit des ersten Laufes wird notiert, die des zweiten Laufes muss so nah wie möglich an der Zeit des ersten Laufes liegen. Wer den geringsten Unterschied zwischen beiden Laufzeiten hat, gewinnt. Jeder soll sein Bestes geben, auch wenn die Zeit keine Rolle hinsichtlich der Platzierung spielt!*
5. *Gestaltet eine feierliche, olympische Siegerehrung nach dem Abschlussrennen!*
6. *Überlegt euch, wer bei einer Veranstaltung an eurer Schule einen Kurzvortrag über die olympische Wintersportwoche präsentiert! Wählt dafür geeignetes Fotomaterial aus!*



Vorlage für eine
Teilnehmerurkunde



Quellen- und Literaturhinweise



FIS General Rules – 10 FIS Verhaltensregeln



Servicestelle Wintersportwochen,
www.wispowo.at



Schule auf die Piste (Österreichischer Skiverband),
www.oesv.at/breitensport/schulsport/



Sportunterricht.de – Informationen und Materialien für
Lehrer und Schüler, www.sportunterricht.de



Sportpädagogik-online.de – Wintersport in der Schule,
www.sportpaedagogik-online.de/wintersport05

A. BECKER/H. KLEINFELD: „Eine Skifahrt, die ist lustig! Eine
Schulskifahrt planen und durchführen“, in: RAAbits Sport,
November 2010

W. BUCHER (Hrsg.): 1017 Spiel- und Übungsformen im Winter-
sport. 5. überarb. Auflage. Schorndorf 2010

DEUTSCHE OLYMPISCHE AKADEMIE: Olympia ruft: Mach mit!
Vancouver 2010. Donauwörth 2009

DEUTSCHER VERBAND FÜR DAS SKILEHRWESEN e.V.: Schneesport-
unterricht mit Kindern und Jugendlichen. Gerlingen 2010



„Re-live Vancouver 2010!“ (Internationales Olympisches
Komitee), www.olympic.org/videos/vancouver-2010



„Vancouver 2010 Paralympic Winter Games – Best
Moments“ (Internationales Paralympisches Komitee),
www.youtube.com/watch?v=LCcwqjZ4J8A&pnoredirect=1